

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **27 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Weiterbildungsangebote im Suchtbereich für die Berufsgruppen der Sozialen Arbeit**

**F 2 / 01**

**Gesprächsführung in Beratungssituationen mit abhängigen KlientInnen (Aufbauseminar)**

**Ziele**

Die Teilnehmenden

- reflektieren und erweitern ihre Gesprächsmethoden mit Abhängigen
- können spezifische Methoden und Techniken von Beratungsgesprächen zielgerichtet für ihre Arbeit mit Abhängigen einsetzen

**Inhalte**

- Ausgewählte Techniken der Gesprächsführung und deren Eignung für die Suchtarbeit
- Umgang mit Krisensituationen wie Suizidalität, Rückfällen, Aggressionen
- Umgang mit spezifischen Widerständen von Abhängigen (Abwehr, Motivationsmangel usw.)

**Dozentin**

*Karin Lawaczek*, Psychologin und Psychotherapeutin FSP, Zürich

**Kursleitung**

*Maja Schaub Reisle*, lic.phil., Dozentin FH Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, Abteilung Weiterbildung/Dienstleistungen

**Datum:** 4. – 6. April 2001

**Kurskosten:** Fr. 550.–

**Anmeldeschluss:** 5. März 2001

**F 3 / 01**

**Historische, ethische, politische Aspekte der Suchthematik sowie Epidemiologie der Sucht**

Teil des Nachdiplomkurses «Spezialisierung in Suchtfragen» (Im Rahmen der Programmförderung des BAG)

**Ziele**

Die Teilnehmenden

- kennen aktuelle Forschungsergebnisse der Suchtepidemiologie und sehen diese in volkswirtschaftlichen Zusammenhängen
- setzen sich mit Fragen der Ethik im Umgang mit der Suchthematik auseinander
- stellen Interventionen im Suchtbereich in Zusammenhang mit der historischen und kulturellen Wahrnehmung und Bewertung des Phänomens Sucht
- kennen die Entwicklung des gesellschaftlichen Stellenwerts von ausgewählten legalen und illegalen Suchtmitteln
- sind sich im klaren, wie die persönliche Haltung in Suchtfragen die Arbeitsweise prägt

**Dozierende**

*Urs Boller*, Pfarrer, Haus der Stille Kappel

*Hannes Lindenmeyer*, lic.phil., *Maja Schaub Reisle\**, lic.phil. und *Prof. Felix Wettstein-Tschofen\**, lic.phil., Dozierende FHA, Direktionsbereich Soziale Arbeit, Abteilung Weiterbildung/Dienstleistungen (\*Kursleitung)

*Wim Nieuwenboom*, lic.phil., Dozent FHA, Abteilung anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung

**Datum:** 25. – 27. April 2001

**Kurskosten:** Fr. 550.–

**Anmeldeschluss:** 24. März 2001

Detaillierte Unterlagen können bezogen werden beim Sekretariat der Fachhochschule Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, Abteilung W/D, Postfach, 5201 Brugg. Tel. 056/462 88 00; Fax 056/462 88 55; e-mail: sa-weiterbildung@ag.ch

**STREETWORK**

Für die bevorstehende Eröffnung eines Raumes für risikoarmen Drogenkonsum in Biel  
**sucht das Streetwork zwei KrankenpflegerInnen (DN I/II) zu 50%**

sowie

**einE SozialarbeiterIn zu 80%**

**Arbeitsbereiche:**

- Suchtproblematik, Risiko- und Schadenminderung
- Individuelle Begleitung, Vernetzungsarbeit

**Idealprofil:**

- Abgeschlossene Ausbildung im betreffenden Fachgebiet
- Bereitschaft zu engagiertem Einsatz, auch während Randzeiten
- Zweisprachigkeit d – f oder sehr gute mündliche Kommunikation in der anderen Sprache

**Wir bieten:**

- Die Möglichkeit, schon beim Aufbau des Projektes mitzuwirken
- Eine professionelle Begleitung (Supervision, Weiter- und Fortbildung)
- sowie die Eingliederung in einem dynamischen interdisziplinären Team
- Lohn gemäss kantonalen Richtlinien
- Arbeitsbeginn nach Vereinbarung.

Bewerbungen sind bis am **28. Februar 2001** an folgende Adresse zu richten: Drop in, Leitung, Postfach 1061, 2501 Biel

Für weitere Informationen: 032/323 61 51

Die Besetzung der aufgeführten Stellen ist noch vom definitiven Budgetentscheid abhängig.



## Nachdiplomstudium Prävention und Gesundheitsförderung (NDS P+G)

Dieses NDS umfasst vier Nachdiplomkurse (NDK) mit insgesamt zirka 75 Tagen. Die Studierenden lernen, sowohl Gesundheitsförderung als auch Prävention als Mittel für Veränderungsprozesse zu verstehen und in ihrem Arbeitsalltag anzuwenden. Der vierte Fachkurs ist als Wahlmodul geplant und dient der Ergänzung des fachlichen Kompetenzprofils. Alle NDK können auch einzeln absolviert werden, wobei die Reihenfolge keine Rolle spielt.

### **Konzepte der Prävention und Gesundheitsförderung:**

wird zur Zeit durchgeführt.

### **Gestalten von Veränderungsprozessen durch Prävention und Gesundheitsförderung:**

Start im August 2001. Anmeldeschluss: 15.06.2001

### **NDK III Praxisfelder der Prävention und Gesundheitsförderung:**

Start im April 2002.

Gesamtleitung: Kurt Gschwind, HSA Luzern

## Fachseminare

Seminar 17/01:

### **Szenenwechsel**

Zweite Durchführung des nationalen Weiterbildungsprojektes in Kooperation mit ARIA/GREAT: Mitarbeiter/innen im Suchthilfebereich fördern ihre fachliche Qualifikation durch die Auseinandersetzung mit dem Angebot einer anderen Institution der legalen und illegalen Suchthilfe innerhalb eines 3-tägigen Aufenthaltes.

Leitung: Enrica Zwahl, HSA Luzern, in Kooperation mit Christian Wilhelm, ARIA/GREAT  
Durchführung des Aufenthaltes zwischen 20. August – 10. Dezember 2001.  
Anmeldeschluss: 30.04.2001

Seminar 9/01:

### **Lösungsorientierte Kurzberatung in der Arbeit mit Abhängigen**

Kennenlernen und praktische Umsetzung der Grundhaltungen und Grundannahmen des lösungsorientierten Beratungsansatzes

Leitung: Rosmarie Stäger und Anton Hasler

Datum: 3./4. und 28. Mai 2001. Anmeldeschluss: 10.04.2001

Seminar 14/01:

### **Spielsucht - Grundlagen und Beratungspraxis**

Das neue Spielbankengesetz und die Auswirkungen auf die Beratungspraxis

Leitung: Jörg Häfeli, Gastreferent/in: Gerhard Meyer und Ilona Füchtenschnieder

Datum: 14. – 16. Juni 2001. Anmeldeschluss: 20.05.2001

Seminar 10/01:

### **Abwehr und Widerstand in der Suchtarbeit**

Aktiver Umgang mit verschiedenen Formen des Widerstandes in der Beratungssituation

Leitung: Martin Ruch

Datum: 30./31. August, 21. September 2001. Anmeldeschluss: 2.07.2001

Seminar 15/01:

### **Sucht und Suchtdynamik**

Kontakte und Beziehungen mit Abhängigen konstruktiv gestalten! Grundlagen zu Sucht für Freiwillige Helfer/innen und Laien. Ein Angebot in Kooperation mit dem Blauen Kreuz.

Leitung: Jürg Geilinger

Datum: 7. – 9. September 2001. Anmeldeschluss: 10.08.2001

Seminar 16/01:

### **Doppeldiagnosen: Psychische Störungsbilder und Suchtprobleme**

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für angewandte Psychologie, Zürich.

Leitung: Dr. H.R. Pfeifer und Guido Rubischung

Datum: 24. – 26. Oktober 2001. Anmeldeschluss: 20.09.2001

Verlangen Sie die Detailprogramme bei:

**Hochschule für Soziale Arbeit Luzern HSA, Institut WDF**

Elsbeth Ingold (Sekretariat), Tel. direkt 041-367 48 33, E-Mail: eingold@hsa.fhz.ch